Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [4. 6. 1899]

Sonntg abend

lieber, ich möchte morgen $^{\text{abend}}$ nachmittag $^{\text{v}}$ mit Ihnen zu Brahm, aber – bitte thun Sie mir den Gefallen – <u>früher</u>, fo daß ich vor 10^{h} in der Stadt fein kann. Ich hole Sie nach Ihrem Effen ab und wir fahren zufa $\overline{\text{m}}$ en in einem Einfpänner auf die Südbahn.

Ihr

Hugo.

OCUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »4/6 99«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: *146« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: *149«

🗈 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: *S. Fischer* 1964, S. 123.

Erwähnte Entitäten

Personen: Otto Brahm Orte: Südbahnhof, Wien

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [4. 6. 1899]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00922.html (Stand 12. Mai 2023)